

Wie kommt es,

daß so viele Krankheiten, welche augenscheinlich der Geschicklichkeit berühmter Ärzte getrotzt haben, dem beruhigenden Einfluß eines einfachen Hausmittels weichen, wie

Forni's Alpenkräuter

Weil er direkt an die Wurzel des Übels, die Unreinlichkeit im Blut, geht. Er ist aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt, und ist über ein Jahrhundert lang im Gebrauch gewesen, lange genug, um seinen Werth gründlich zu prüfen.

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO., 112-118 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

Hamburgs Blindenbibliothek.

Kostenlose Ausstellung von belehrenden und unterhaltenden Vektoren.

Der Blinde bedarf nicht nur des Mitleids seiner sehenden Mitmenschen, sondern deren thätigsten Unterstützung in seinem Streben nach Selbstständigkeit. Um diese Unabhängigkeit zu erlangen, ist es aber unumgänglich notwendig, daß ihm Gelegenheit zu selbstständiger Vektüre geboten werde, sei es, um sich beruflich fortzubilden, sei es, um seine allgemeinen Kenntnisse zu erweitern.

Die Benutzung der Bibliothek ist eine sehr rege, sich stetig steigende. Es wurden im verfloßenen Jahre 6323 Bände verliehen. Der weitläufigste Theil der Bücher wird in Postpaketen an die Entleiher direkt versandt, während der übrige Theil in Kisten an die verschiedenen Orte, in welchen sich Lesezirkel gebildet haben, geschickt wird, wo in den meisten Fällen einer der Leser die Verteilung und den Austausch der Bücher übernimmt. Eine Lesgebühr wird nicht erhoben. Der Entleiher hat vielmehr nur die Kosten der Rücksendung zu tragen, und da auch diese für manchen Leser schwer aufzubringen sind, hat sich eine Hamburger Dame in dankenswerther Weise bereit erklärt, das Rückporto für einige unbedeutende Bücher zu zahlen. Die Zahl der Leser belief sich Ende 1907 auf rund 500 Personen, während der Bestand der Bibliothek, welcher sich aus Büchern und Musikalien zusammensetzt, 7422 Bände zählte.

Der größte Theil des Lesestoffs ist—wie wohl in jeder Volksbibliothek—beliebtester Art, jedoch ist auch die Nachfrage nach wissenschaftlichen Werken sehr rege. Es ist das Bestreben der Centralbibliothek, gerade letzterem Bedürfnis in immer weiterer Maße gerecht zu werden, denn es handelt sich darum, benutzten Lesern, die einen geistigen Beruf erwählt haben, die Vorbereitung zu demselben sowie dessen Ausübung zu ermöglichen. So sind z. B. sprachwissenschaftliche und philosophische Werke sehr begehrt. Die Centralbibliothek ist bestrebt, möglichst allen Ansprüchen auf wissenschaftlichem sowie auf belletristischem Gebiet gerecht zu werden, indem sich ihr Bücherbestand aus Werken der klassischen und modernen Literatur in deutscher, englischer, französischer, italienischer, griechischer und lateinischer Sprache zusammensetzt. Ferner ist die Bibliothek für den blinden Berufsmann von großem Nutzen, indem sie ihm kostenfreie Entleiherung sämtlicher in Punktdruck erscheinender Musikalien für die verschiedensten Instrumente ermöglicht.

Die Herstellung der Bücher geschieht theils auf maschinellem Wege, theils durch handchriftliche Uebersetzung. Die auf erstere Art angefertigten Bücher bezieht die Bibliothek von den in verschiedenen deutschen und ausländischen Buchdruckereien befindlichen Druckereien sowie aus dem Punktdruckverlag J. W. Vogel, Hamburg, während die handchriftliche Herstellung durch Damen der Hamburger Gesellschaft geschieht. Diese Manuskripte werden zum großen Theil durch blinde Kopisten vervielfältigt, denen hierdurch Gelegenheit zu einem Nebenverdienst geboten wird.

Künstliche Edelsteine.

Professor Miethe von der Technischen Hochschule in Charlottenburg ist die Herstellung künstlicher Rubine, Saphire, Spinelle und Alexandrite vom reinsten Wasser und in beliebiger Größe gegliedert. Die Erzeugnisse bedeuten, wie betont wird, eine völlige Revolution auf dem Edelsteinmarkt. Die Herstellung von Smaragden wird baldigst mit Bestimmtheit erwartet. Die Experimente Miethes sind weit genug gediehen, um deren Erfolg zu gewährleisten. Doch erscheint es noch fraglich, ob auch die Fabrikation von Diamanten vom Erfolg gekrönt werden wird.

Eine russische Großfürstin bestellte bei Miethe einen gelben Saphir. Sie erhielt einen solchen von 40 Karat, und zwar zu einem außerst billigen Preis. Als die Fürstin mit dem künstlichen Edelstein bei einer feierlichen Funktion erschien, erregte sie geradezu Sensation.

Die größte deutsche Kapitalanlage im Ausland sind die von der deutschen Bank in Kleinasien gebauten Eisenbahnen. In ihnen fließen 300,000,000 Mark deutsches Kapital.

Bootsbevölkerung.

Eigenartige, auf Flüssen hausende Bevölkerung in China.

Bootsbau und Taifun-Prachtboote-Soziale Beschäftigungen-Überblick als Rettungsbote. Unwissendes Volk-Einziges Leben. Bootsbewohner als Kämpfer.

Die furchtbaren Katastrophen bei Hantou an der Mündung des weißen Kanals in den Jangtsekiang in China, wo erst durch eine Hochfluth und dann durch einen Taifun Tausende von Personen der dortigen armen Bootsbevölkerung ihr Leben einbüßten, hat die Aufmerksamkeit weiterer Kreise auf jene eigenartige Bevölkerung des Reiches der Mitte gelenkt.

Zu vielen Tausenden liegen auf den chinesischen Flüssen Frachtboote in der Nähe jeder größeren Stadt; sie vermitteln auf den zahlreichen natürlichen und künstlichen Wasserstraßen des mittleren und südlichen Chinas den Verkehr. Auf ihnen leben Hunderttausende von Menschen in arbeitsreicher Thätigkeit. Die Leute bilden ein Volk für sich und sind durch das Gesetz so sehr an ihre schwimmenden Wohnwagen gefesselt, daß sie gewisser sozialer Rechte in dem Augenblick verlustig gehen, wo sie ihre Boote verlassen. Insbesondere dürfen die Leute kein Mädchen vom Lande heirathen, und keiner von ihnen darf sich zu Staatsprüfungen melden. Das Kind, das auf dem Boot geboren wird, fängt mit zwei Jahren, d. h. also von dem Augenblick an, sein Erlernungsvermögen erwirbt, an, Selbstvertrauen zu gewinnen. Zuweilen bindet die Mutter es wohl an den Mast. In der Regel aber darf es sich frei bewegen; ihm ist nur auf den Rücken ein trockener Kürbis gebunden, der als Rettungshohe dient, wenn es über Bord fällt. Ist das Kind vier oder fünf Jahre alt, so fahrt es schon ein Ruden oder ein Tau an. Das ist die einzige Schule, die es durchzumachen hat, die es aber praktisch auf den Beruf vorbereitet, in dem es ein Meister werden will. Sonst sind die Schiffer aber das unwissendste Volk im ganzen Lande. Die Frauen und Mädchen führen die kleinen Boote auf den Flüssen in der Nähe der großen Städte, während die Gatten und Väter als Schiffer auf großen Booten und Flößen, die die Flüsse weit hinaufgehen, ihren Unterhalt erwerben. Sie liefern auch die Befahrung für die Dampfboote, die sich immer mehr in China einbürgern.

Es ist geradezu ein Wunder, wie diese Leute leben. Eltern und Kinder, ein Schwein, ein paar Hühner und Enten, die Hausgötter und das Hausgeschick, alles zusammen findet auf dem Boot Platz, das oft nicht länger als 15 Fuß und nicht breiter als 5 ft. Dabei erfreuen sich alle der besten Gesundheit, und von dem Standpunkt der Chinesen aus geht es ihnen auch sonst recht gut. Die Leute brauchen, wenn sie nicht wollen, nicht einmal für den Einkauf ihrer Lebensmittel an Land zu gehen. Kleine Boote ziehen auf den Flüssen auf und ab und versorgen ihre Rundschiffahrt mit allem, was sie brauchen, von der Zwiebel und dem Knoblauch bis zum Festkleid, das am Neujahrstag angelegt wird. Im allgemeinen ist das Dasein der Schiffer sehr eintönig; außer dem Jahreswechsel, dem einzigen Festtag, den sie kennen, bringt höchstens einmal eine Hochzeit oder eine Beerdigung Abwechslung. Freilich gegen eines haben die Leute immer gerüht zu sein, gegen die Angriffe der Flußräuber. An Waffen, vom Dreizack und Speiß bis zum Gewehr, fehlt es auf keinem Boote, und von gar manchem, namentlich in Südchina, winkt eine schwerfällige Kanone, die bis an die Mündung mit kleinen Eisenketten und sonstigen Gefechtsgegenständen angefüllt ist. Erscheinen die Piraten, so gibt es in der Regel einen erbitterten Kampf; widerstandslos läßt sich das sonst gutmüthige und leicht lenkbare Volk auf den Booten nicht ausrauben. Auch sonst haben die Männer auf den Wasserläufen mit gar manchem Unfall zu rechnen; Aufregung und Sorge bringt ihr Leben genug. Da sind es vor allem die plötzlichen Stürme, die namentlich zur Sommerzeit über den Fluß dahinfegen und das Boot fassen. Kann das schwerfällige Segel nicht schnell genug gestrichen werden, so kentert das Schiff fast jedesmal, und es folgt ein schreckliches Trauerspiel. Da gehen an Duzende von Menschenleben in wenigen Minuten verloren, und wenn die Verhältnisse besonders schlimm liegen, auch viele Hunderte oder gar Tausende, wie unlängst wieder bei Canton.

Das weiße Kreuz

Schweizer Turnfest in Paterson, New Jersey.

Ein glänzender Erfolg.

Anerkennungswerthe Leistungen der Turner. — Ein gemütliches Volksfest am Samstag und ein fideles Frühlingsfest gestern bilden den Schluß des genussreichen und auch außerordentlich gut besuchten Schweizerfestes. — Näheres über die Luftballon-Wettfahrt von Chicago nach der Küste des atlantischen Ozeans. — Mehrere Luftschiffer nur mit knapper Noth erlitten Unfällen entgangen.

Paterson, N. J., 6. Juli. Bei dem auf dem 8. Verbandsturnfest des Schweizer-Amerikanischen Turnbundes am letzten Freitag veranstalteten Wettturnen gab es Kunstturnen und eine Vorprobe der Allgemeinen Uebungen. An das Wettturnen schloß sich das Sections-Turnen folgender Vereine: „Philadelphia“, „Chicago“, „Riverside“, „Cleveland“, „Hudson Co.“, „New York“, „Alb. Carr.“, „La Pomande“ und „Woodlark“. Es gab Hantelübungen, Springen, Freigymnastik und Geräteübungen und es wurden durchweg gute Leistungen erzielt. Die Uebungen jeder Gruppe wurden zuerst nach Kommando und nachher die ganze Gruppe im Takt mit Musikbegleitung ausgeführt. Der Verein aus Cleveland, Ohio, wo im letzten Jahre das Turnfest stattfand, überbrachte dem Patersoner Verein „Harmonie“ die National-Verbandsfahne. Mayor McBride begrüßte die Turner aus den anderen Städten, über 200 Mann, und deren Begleiter. Der Samstag war dem Volksfeste gewidmet und der Part war bis zur äußersten Fassungskraft gefüllt. Trotz gelegentlicher Regenstauer herrschte eine so vortreffliche Stimmung, daß das „Regenprogramm“ nicht zur Ausführung zu gelangen brauchte. Bei allen diesen Vergnügungen wurde aber die Arbeit keineswegs vernachlässigt, denn es gab neben erheiterten und amüsanten Volksspielen hauptsächlich Nationalturnen, wie Ringen, Gewichtheben etc., wobei großartige Kraftleistungen geleistet wurden; Schwingen, Spezialturnen und allgemeine Uebungen. Mit einem fideles Frühlingsfest gelangte gestern das Turnfest, das in jeder Beziehung ein überaus glücklicher Erfolg war, zum Abschluß. Im Ganzen wurden 35 Kränze verliehen, von diesen für vortreffliche Leistungen im Kunstturnen an die folgenden Turner: Eugen Fürtnerberger, Karl Danus, Karl Moser, Paul Sulzer, Alb. Weber, Leo Wittwe, Moritz Dubois, Ed. Siegrist, Fred. Danus, Th. Kaulen, George Neumeier, Karl Wagner, Karl Burgart und Alois Sutter. Für vortreffliche Leistungen im Sectionsturnen wurden den Turnvereinen in den folgenden Städten Preise zuerkannt: Riverside, Hudson County, Philadelphia, Chicago, Cleveland, La. Lorraine, New York und Brooklyn.

Chicago, 6. Juli. Die bereits eingehend berichtete Luftballonwettfahrt, die am Samstag von hier aus unternommen wurde und an der sich neun Ballons beteiligten, ist durch das Landen sämtlicher Ballons beendet. Die weiteste Strecke hat der Ballon „San Antonio“ zurückgelegt. Er landete in West Shefford, Quebec, und hat 800 Meilen in etwa 24 Stunden gemacht. Sachverständige behaupten, daß, wenn man alle Distanzen, die der Ballon bei seinen Kreuz- und Querfahrten zurückgelegt hat, mißt, er den Record des Ballons „Pommern“ vom letzten Jahre, der 872 Meilen zurücklegte, übertrifft haben wird. Die Landungsplätze und zurückgelegten Strecken der anderen Ballons sind der Reihe nach: „Illinois“, Bay of Quinte, Lake Ontario, 550 Meilen; „United States“, Pinkerton, Ont., 280 Meilen; „Chicago“, West Montion, Ont., 300 Meilen; „Columbia“, Clinton, Ont., 340 Meilen; „American“, Carletonville, Mich., 300 Meilen; „King Edward“, Port Huron, Mich., 300 Meilen; „Cincinnati“, Covert, Mich., 75 Meilen; „Wille de Dieppe“, Benton Harbor, Mich., 60 Meilen. Während der Fahrt hatten mehrere Ballons recht gefährliche Abenteuer zu bestehen. Gleich nach dem Aufstieg fiel der Ballon „Wille de Dieppe“ in den Michigan-See, und die beiden Lenker dieses Ballons, Oberst A. G. Müller und George Schöndel, glaubten, daß sie verloren seien, bis der Ballon mit einem Mal wieder empor aufschwang

und 7,000 Fuß gehoben wurde. Einen ähnlichen Zwischenfall hatten die Lenker des Ballons „Illinois“. Als sie den Versuch machten, in der Nähe des Ontario-See zu landen, fiel der Ballon in die Bai von Quinte. Glücklicherweise waren die Luftschiffer mit Lebensrettungsgürteln versehen, so daß sie sich über Wasser halten konnten, bis ihnen eine Zucht zu Hilfe kam. Der Ballon wurde auf den Bogen fortgetrieben und ist spurlos verschwunden. Der dritte Unfall ereignete sich in der Nähe von Clinton, Ont., wo der von Capt. M. Peterson und G. H. Leichter geleitete Ballon „Columbia“ zuerst gegen einen Baum geschleudert und dann durch einen Drahtzaun gezogen wurde, wobei die beiden Lenker schmerzhaft, aber nicht gerade gefährliche Verletzungen davontrugen.

Hill hoch erkrent.

Festlichkeit in der königlichen Akademie der Wissenschaften.

Einladung zur Leibniz-Feier.

Berlin, 6. Juli. Der neue amerikanische Botschafter Dr. David Jayne Hill hat sich außerordentlich erkrent darüber ausgesprochen, daß ihm Gelegenheit gegeben wurde, der Festlichkeit der königlichen Akademie der Wissenschaften in Berlin beizuwohnen. Der Botschafter sagte, er habe sich höchlich durch den Umstand geehrt gefühlt, daß er durch die Akademie mit einer besonderen schriftlichen Einladung zu der Leibniz-Feier ausgezeichnet wurde. Seine Freude sei um so größer gewesen, da er gerade für Leibniz stets eine sehr tiefe Verehrung hege und dessen Werte eingehend studirt habe. Von den verschiedenen Ansprachen aus gelehrtem Munde, sagte Dr. Hill, habe ihn besonders die Gedächtnisrede immens interessiert, die der frühere Rektor der Universität Berlin, Prof. Diehl, dem Andenken des kürzlich verstorbenen berühmten Philosophen und Theologen Prof. Eduard Zeller widmete. Prof. Zeller stehe ihm selbst als verehrter Lehrer von seiner Studienzeit her in unverwundbarer Erinnerung.

Neue Regierung.

Rebellen sind angeblich in Paraguay erfolgreich gewesen.

Buenos Ayres, 6. Juli. Nach den letzten hier eingetroffenen Nachrichten sind die Rebellen in Paraguay erfolgreich gewesen, haben das alte Regime gestürzt und eine neue Regierung eingerichtet. Der neue Präsident ist angeblich Dr. Amiliano Gonzales Navarro, der bisher Vizepräsident war. In Asuncion haben während der letzten Wochen fast täglich Straßenkämpfe stattgefunden, bei denen die meisten öffentlichen Gebäude schwer beschädigt und mindestens 500 Personen getödtet wurden. Telegraphen- und Telephonverbindungen werden in einigen Tagen wieder hergestellt sein.

Unter Anklage des Mordes.

Angehaltener Verlagsfirma in Philadelphia in Haft.

Philadelphia, 6. Juli. Unter der Anklage, den Arzt Dr. William H. Williams ermordet zu haben, wurde gestern hier der als Vorarbeiter in der Press-Herstellung der Curtis Publishing Co. angestellte Frederic Gies in Haft genommen. Er leugnet aufstänischhaft, mit dem Morde irgend wie in Verbindung gestanden zu haben; doch alle Umstandsbeweise deuten darauf hin, daß Gies es war, der dem verstorbenen Arzte eine angeblich alle in Wirklichkeit aber Gift enthaltende Pflauche schickte, deren Inhalt Williams leerte und dann bald darauf unter den schrecklichsten Krämpfen starb. Der verstorbene Arzt behandelte die Gattin des verhafteten Gies, die, wie dieser angeblich annahm, von jenem vernachlässigt worden war. Um den Tod seiner Gattin zu rächen, soll Gies den Plan gefaßt haben, den Arzt zu ermorden. Er füllte eine Pflauche mit Gift, die er unter der Aufschrift „Alte dem Arzt im Namen einer Brauerei mit dem Ersuchen übersandte, das Alle zu kosten und dann sein Gutachten darüber abzugeben.

Der glorreiche Vierte.

Zwei und siebenzig getödtet, 2,736 wurden verletzt.

Chicago, 6. Juli. Nach einem von der hiesigen „Tribune“ heute zusammen gestellten Bericht hat die diesjährige Feier des „glorreichen Vierten“ in verschiedenen Städten des Landes 72 Opfer an Todten und 2,736 an Verwundeten gefordert, wodurch alle bisherigen Records weit übertrifft werden.

Bier Kinder getödtet.

Los Angeles, Cal., 6. Juli. Gestern kollidierte ein elektrischer Straßenbahnwagen der Pacific Electric Railway Co. mit einem Wagen, in dem sich acht Kinder, zwei Männer und eine Frau befanden. Die Equipage wurde zertrümmert, und vier von den Kindern auf der Stelle getödtet. Die anderen Injassen des Gefährts haben mehr oder weniger gefährliche Verletzungen davongetragen.



Der Amateur Anstreicher

Kann so zügig fertig werden mit unseren fertigmischten Anstreichfarben, Stains und Firnissen. Die unerfahrenste Frau kann sie leicht und zufriedenstellend anwenden. Kommt und sagt uns was Ihr neu anstreichen, beizen oder lackieren wollt. Wir werden Euch mit gerade dem verjoren was mit der wenigsten Anstrengung die besten Resultate ergibt.

HEHNKE & CO.

Der beste Dienst der möglich ist,

wird von Allen gewünscht, die ein Telephon benötigen und Grand Island Telephone Co. hat sich anerkanntermaßen das Verdienst erworben, ihre Kundschafft prompt und zufriedenstellend zu bedienen, sogar es überhaupt möglich ist. Dies beweist die stetig zunehmende Zahl ihrer Verbindungen und jeder der ein Grand Island Telephon im Hause hat, empfiehlt es Namentlich unter unseren Farmern gewinnt das heimische Fernsprechsystern täglich größere Verbreitung und wird fortwährend um Anschluß nachgesucht von Solchen die noch nicht verbunden sind. Schließen auch Sie sich an der

GRAND ISLAND TELEPHONE Co.

Besucht die Deutsche Wirtschaft

von

CARL NATH,

Fremont Bier, alle Sorten Flaschenbier, keine Weine, Liköre und Cigarren. Im neuen Windmühl-Gebäude, 316 W. 3te Straße.

Burlington Fahrplan.

Grand Island, Neb. Denver, Helena, Butte, Portland, Salt Lake City, San Francisco und alle Punkte Ost und Süd.

Züge gehen wie folgt:

Table with columns for train names, departure times, and destinations. Includes entries like 'Local-Express, täglich, alle Wochentage' and 'Chicago-Express, 3mal wöchentlich'.

Wichtig!

Unsere geehrten Leser wollen gefälligst auf das Datum hinter ihrem Namen achten. Dasselbe zeigt wie weit das Abonnement aufbezahlt ist, und sollten Alle bei Zahlung des Abonnements darauf sehen daß das Datum prompt geändert wird, da es als Quittung dient. Die Herausgeber.

CASTORIA.

Trägt die Unter-schrift von Carl H. Fletcher



Mein dunkelgrauer Jock John C. wird während dieser Saison auf meiner Farm zur Dedung von Stuten bereit stehen. Er wird 4 Jahre alt und steht 16 Hand hoch. Gebühr \$10.00 wenn das Füllen 9 Tage alt ist. Auch mein schwarzer Bengel, 1600 Pfund schwer, 3 Jahre alt, wird während der Saison auf meiner Farm 1/2 Meile Süd von Wornis stehen. Gebühr \$7.00 wenn das Füllen 9 Tage alt ist.

JOHN BOSSELMANN.

Der Truthahn ist bei den Indianern der mexicanischen Sierra Madre das der Sonne geheiligte Thier. Seine Federn bedeuten die Strafpfeile des aufgehenden Tagesgestirns.

Die Umgebung Roms liegt zwischen zwei in prähistorischer Zeit bereits erloschenen Vulkanen, dem nördlichen mit den Kratern von Bracciano und Tofia und dem südlichen von Albano und Remi, welche zu Seen wurden.

Die Kapitalanlagen Frankreichs im Ausland beliefen sich im Jahre 1902 auf rund 30,000,000,000 Francs. Sie vertheilten sich auf Rußland, Nordafrika, Spanien, Italien, die Gebiete der Türkei mit Egypten.

Gegen Ende des 15. Jahrhunderts, nachdem die Spanier die Canarischen Inseln erobert hatten, wurden die Canarischen Vögel von einem französischen Abenteurer Namens Jean de Bethencourt in Europa eingeführt.

Das erste Porzellan, welches man in Europa kennen lernte, wurde im Anfange des 16. Jahrhunderts von den Portugiesen aus China in Europa eingeführt. Das mit großen Kosten importirte chinesische Porzellan blieb jedoch in Europa vorerst nur Luxuswaare, deren Anschaffung sich nur die Wohlhabenden gestatten konnten.

Bagdad ist der Hauptstapelplatz für die Waaren, die Persien, Indien und Arabien einerseits, Europa und Syrien andererseits gegenseitig austauschen.

Beatrice Badeanstalt.

Für türkische, russische, elektrische und einfache Bäder.

Hühneraugen, Hautknorpel u. eingewachsene Fußnägel werden entfernt. Alle Einrichtungen modern; Behandlung gründlich u. Preise liberal.

Dr. Rock u. Sohn.

Eine vollständige Auswahl von frischen

Groceries

Die höchsten Preise für Butter und Eier, in Baar oder in „Trade“, bezahlt

L. NEUMAYER,

311 West 3te Straße.

Abonnenten, welche im Voraus bezahlen, können von jetzt an die Zeitung für \$1.75 das Jahr bekommen, jedoch ohne Prämie.